



GPR spart fünfstelligen Kosten mit Backup2Net

Das Problem

Beim Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim (GPR) fällt täglich eine Datenmenge von vier Terabyte an, die über Nacht zu sichern sind. Dabei handelt es sich um Daten des Exchange-Servers (1.000 Postfächer), der File-Server, den Daten der verschiedenen Krankenhaus-Informationssysteme und der zentralen SQL-Datenbank.

Durch die seit Jahren ständig wachsende Datenmenge entstand 2011 das Problem, dass die vorhandene Tape-Library die Sicherung der Geschäftsdaten über Nacht nicht mehr bewältigen konnte: Die Bänder waren beim Schreiben zu langsam, die Kapazitäten reichten nicht mehr aus, Sicherungs-Jobs brachen ab. Außerdem war die eingesetzte Software kompliziert zu bedienen und eine Wiederherstellung von Dateien langwierig. Schließlich versagte eines der beiden Bandlaufwerke seinen Dienst.

Als es nicht mehr möglich war, die monatliche Datensicherung 100-prozentig konsistent sicherzustellen, beschloss der IT-Leiter Reimar Engelhardt, sich nach einer anderen Lösung umzusehen.

Die Lösung

Parallel zum noch laufenden Backup-System startete das GPR Ende 2011 eine unverbindliche Teststellung mit dem Cloud-Dienst Backup2Net der Concat AG. Nach kurzer Zeit war Engelhardt restlos überzeugt: „Die tägliche Sicherung der Daten lässt sich mit Backup2Net schneller, einfacher, kostengünstiger und zuverlässiger bewerkstelligen als zuvor.“ Ein weiterer Pluspunkt war, dass Backup2Net auch die Daten von zwei Linux-Systemen sichern kann.

Da das GPR eine Umstellung des zentralen Krankenhaus-Information-Systems plante, wurde beschlossen, Backup2Net zunächst als Private Cloud innerhalb des Unternehmens zu realisieren. Dafür beschaffte die Concat AG zwei HP ProLiant Server, die auf dem Gelände der GPR räumlich getrennt aufgestellt sind. Am Anfang wurde eine Vollsicherung vorgenommen, bis sämtliche Daten auf den Backup2Net-Dienst übertragen waren. Seit März 2012 wird über Nacht nur noch inkrementell gesichert, also lediglich die geänderten Daten gespeichert. Seither haben sich die Backup-Zeiten drastisch minimiert und es fällt weniger als ein Terabyte an Daten an. Die insgesamt 70 Backup-Jobs laufen zu verschiedenen Zeiten über die Nacht verteilt, um die Ressourcen gleichmäßig auszunutzen.

Derzeit hat das GPR Backup2Net so eingestellt, dass die Daten aller File-Server bis zu einem Jahr rückwirkend wieder hergestellt werden könnten. Bei den Datenbank-Daten sind es drei Tage.

„Das Backup ersetzt nicht das Archiv, dazu nutzen wir separate Systeme. Es ist für uns die Rückversicherung für den Katastrophenfall, wenn nach einem Systemausfall schnell die Applikationen und Daten wieder verfügbar sein müssen. Das Backup-System muss uns in solch einem Fall ein schnelles Recovery gewährleisten. Wenn wir dann sogar aufgrund der Technologie von Backup2Net in kürzeren Zeitslots sichern können, verringern wir den Datenverlust bei einem Ausfall erheblich“, erklärt Reimar Engelhardt. „Bei den medizinischen Datenbanken bekämen wir ein gravierendes Betriebsrisiko, wenn wir z. B. den Datenbestand einer Woche rekonstruieren müssten.“

Während der Testphase analysierte das GPR die Kosten für die bisher eingesetzte Backup-Infrastruktur inklusive Personalkosten für einen Zeitraum von drei Jahren und stellte diese Zahlen denen von Backup2Net gegenüber. Das Ergebnis: Eine Kostenersparnis von rund 15.000 Euro. Mehr als die Kosten zählen aber dabei die nicht so einfach messbaren Vorteile der Lösung in der Qualitätsbetrachtung.



Die Vorteile

„Mit Backup2Net müssen wir uns nicht mehr um die Beschaffung von Speicherhard- und -software kümmern, sondern nehmen schlicht den Dienst von Concat in Anspruch“, resümiert Engelhardt. Er ist begeistert von der einfachen Benutzeroberfläche: „Die früher eingesetzte Software hat nur ein Mitarbeiter beherrscht. Backup2Net kann jeder bedienen, die Mitarbeiter benötigen keine tagelange Schulung. Das spart uns viel Zeit.“

Weitere Vorteile von Backup2Net:

- Absolut sicher: Die Speicherung erfolgt verschlüsselt (256 AES).
- Einfach und flexibel erweiterbar: Anstatt eine neue Tape-Library kaufen zu müssen, werden Festplatten mit höherer Speicherkapazität verwendet.
- Schnell wiederherstellbar: Früher dauerte ein Restore z. B. der Exchange-Daten eine Woche, heute maximal zwei Stunden. Insbesondere die Exchange-Sicherung und -Wiederherstellung ist nun kein besonderes Thema mehr, lassen sich doch auch einzelne Mails, Postfächer und Ordner in kürzester Zeit wiederherstellen.
- Übersichtliches Reporting: Fehlerursachen sind im täglichen Report-Mail sofort klar zu erkennen.
- Flexible Clients: Diese sind bereits im Client vorhanden und müssen nicht extra gekauft werden (z. B.: Exchange, SQL Server).
- Wirtschaftlich günstig: Wartung, Service, Updates sind im Preis inbegriffen.

Im Laufe des Jahres plant das GPR, die Internet-Anbindung auf 100 Mbit/s aufzurüsten und einen der beiden Server in das hochsichere Rechenzentrum der Concat AG zu verlagern. Sollte einmal ein Notfall eintreten und das Backup bei der GPR nicht verfügbar sein, holt sich die IT die Daten über eine Internetverbindung aus dem Concat-RZ – oder ein Concat-Mitarbeiter bringt dem Krankenhaus das Rack ins Haus.



Concat AG

Cloud-Dienst Backup2Net
www.backup2net.de
Telefon +49 (6251) 70 26 -0
backup2net@concat.de

GPR Gruppe

Das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim besteht aus dem GPR Klinikum mit 552 vollstationären Betten in 14 Kliniken, der GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark", einem Alten- und Pflegeheim mit 164 Plätzen sowie 42 Wohnungen im Bereich des Betreuten Wohnens und dem GPR Ambulanten Pflegeteam für die mobile Pflege zu Hause. Zur GPR Gruppe gehören außerdem die beiden Tochtergesellschaften GPR Service GmbH und das GPR Medizinische Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH (MVZ). Die IT-Abteilung betreut mit fünf Mitarbeitern insgesamt 500 Arbeitsplätze in diesen Einrichtungen. Sie nutzt für die Bereitstellung der Applikationen ca. 120 Server, die mit VMware und Citrix zur Verfügung stehen.

HP ProLiant bietet optimales Preis-/Leistungsverhältnis

Als Basis für die Backup-Infrastruktur setzt das GP Rüsselsheim auf ProLiant-Server von Hewlett Packard, weil sie ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis bieten. Sie sind außerordentlich schnell und stabil beim Sichern von Daten und äußerst flexibel in der Nutzung des Speicherplatzes. Sämtliche Komponenten im Gehäuse sind redundant ausgelegt, um einen Höchstgrad an Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Ein weiterer großer Pluspunkt der HP-Systeme ist die sehr gute Skalierbarkeit.

Die ProLiant-Server sind standardmäßig mit dem HP Insight Manager ausgestattet, der unter anderem den Ausfall einer Festplatte im Voraus meldet. Falls trotzdem einmal eine Festplatte ausfallen sollte, arbeitet der Server dennoch weiter, da die Hot-Spare-Platte einspringt und deren Aufgaben übernimmt. „Mit Backup2Net auf der Basis von HP ProLiant fahren unsere Kunden deutlich günstiger als mit einer SAN-Lösung und sind zugleich leistungsfähiger“, betont Joachim Opper, Leiter Cloud Services bei der Concat AG.